

STELLUNGNAHME zum Antrag	Gremium:	51. Plenarsitzung Gemeinderat
CDU-Gemeinderatsfraktion	Termin:	10.06.2008
vom: 08.04.2008	Vorlage Nr.:	1415
eingegangen: 08.04.2008	TOP:	12
	Verantwortlich:	öffentlich Dez. 2
Einrichtung einer zentralen Gedenkstelle zur Erinnerung an die Bücherverbrennung		

- Kurzfassung -

Das Bürgermeisteramt schlägt vor, dem Antrag der CDU-Gemeinderatsfraktion folgend im Rahmen einer neuen städtischen historischen Beschilderung am Schlossplatz eine historische Tafel aufzustellen, die an die Bücherverbrennung erinnert.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Finanzposition: Ergänzende Erläuterungen: Die Mittel müssten nach einer Beschlussfassung über das Gesamtkonzept bereitgestellt werden.					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		abgestimmt mit		

Der Gemeinderat hat nach einer intensiven Diskussion über die Art und Weise, wie an die Opfer des Nationalsozialismus und die Ereignisse während des „Dritten Reichs“ erinnert werden soll, erstmals 1992 beschlossen, die wissenschaftliche Aufarbeitung dieses Zeitraums durch das Stadtarchiv kontinuierlich fortzusetzen und die Ergebnisse in Publikationen sowie anderen geeigneten Medien schriftlich zu verbreiten.

Dies geschieht auch in diesem Jahr, in dem sich zahlreiche markante Daten zum 75. Mal jähren. Neben der im Januar begonnenen Artikelserie „Vor 75 Jahren“ in der Stadtzeitung wird am 16. Mai die Ausstellung des Stadtarchivs „'Sieben Novemberverbrecher ziehen nach Kislau' Die Schaufahrt vom 16. Mai 1933“ in der Erinnerungsstätte Ständehaus gezeigt. Im Begleitprogramm ist u. a. am 17. Juni ein Vortrag über die Bücherverbrennung in Karlsruhe vorgesehen. Außerdem ist das Stadtarchiv an einem Buchprojekt des Moses-Mendelssohn-Zentrums Potsdam beteiligt. Anlässlich des Gedenkens 75 Jahre nach den Bücherverbrennungen vom 10. Mai 1933 erscheinen im Mai 2008 die ersten zehn Bände der "Bibliothek Verbrannter Bücher". Begleitend erscheint der Dokumentationsband "Orte der Bücherverbrennungen in Deutschland 1933". Das 850-seitige Buch ist das Ergebnis eines zweijährigen Forschungsprojektes am Moses-Mendelssohn-Zentrum und enthält 63 Einzelbeiträge zu den über 90 Bücherverbrennungen, die für das Jahr 1933 deutschlandweit nachgewiesen werden konnten, darunter auch die in Karlsruhe. Das Buch wird am 17. Juni durch den Historiker Werner Treß vom Moses-Mendelssohn-Zentrum vor dem Vortrag über die Bücherverbrennung in Karlsruhe vorgestellt. Der Karlsruher Beitrag wird nach Erscheinen des Sammelbandes auch auf der Homepage des Stadtarchivs eingestellt und kann dort u. a. für den Einsatz in Schulen heruntergeladen werden.

Darüber hinaus wird im Zusammenhang mit der Beschilderung „Straße der Demokratie“, der Erinnerung an die Karlsruher Fußballtradition und der dreisprachigen Erneuerung der blauen historischen Beschilderung ein Vorschlag zur Beratung in den zuständigen Gremien des Gemeinderats erarbeitet - mit dem Ziel, bis zum Stadtjubiläum 2015 ein zeitgemäßes historisches Beschilderungssystem einzuführen. Der Kulturausschuss wurde am 13. März 2008 darüber informiert. Nach Beratung in den zuständigen Gremien kann eine entsprechende, an die Bücherverbrennung 1933 erinnernde Tafel angebracht werden.